

Projekt 1: Radio Integrativ

Beitrag aus Heft »2007/05: Bildung - Partizipation - Medien«

„Noch 10 Sekunden ...“ Ein wenig nervös rutschen sechs Jungen und Mädchen auf ihren Stühlen im Sendestudio hin und her. Dann wird das Jingle abgefahren und ein türkisches Mädchen spricht die Anmoderation. Thema ist dieses Mal ‚Jugendliche und Alkohol‘ und dazu haben die jungen Redakteure und Redakteurinnen einiges vorbereitet. Auf einer Wellenlänge heißt das Projekt des Jugendhilfswerks Freiburg e. V., gefördert von der Robert-Bosch-Stiftung, bei dem Kinder und Jugendliche mit türkischem und deutschem kulturellen Hintergrund regelmäßig gemeinsam Radiosendungen beim lokalen Lernradio Sender ‚echoFM‘ gestalten. Intensiv und kreativ beschäftigen sie sich mit ihrem soziokulturellen und geografischen Lebensumfeld, machen Umfragen auf der Straße, Interviews mit Fachleuten und Betroffenen, Reportagen und Features, stellen gebaute Beiträge zusammen, moderieren live im Sendestudio und stellen ihre Lieblingsmusik vor. Die Kinder und Jugendlichen mit türkischem Migrationshintergrund erfahren sich als gleichberechtigter Teil eines meinungsbildenden Netzwerkes.

Hier wird die Möglichkeit genutzt, sich konstruktiv und kreativ mit kultureller Heterogenität und mit dem unmittelbaren Lebensumfeld auseinanderzusetzen: Ausgrenzungs- und Benachteiligungserfahrungen finden dabei ebenso eine Thematisierung wie die Reflektion des eigenen Rollenverständnisses. Die Mädchen und Jungen lernen mit den gegebenen technischen und gestalterischen Möglichkeiten frei zu experimentieren und werden zur Kommunikation und Artikulation ihrer ureigensten Anliegen ermutigt. Dabei wird auch die Mehrsprachigkeit genutzt. Kooperative Arbeitsformen, die bei der Produktion von Medien notwendig sind, ebnen den Weg zum Erwerb von sozialen, technischen, kulturellen und kommunikativen Kompetenzen, nicht zuletzt der im Radio so wichtigen Sprachkompetenz. Das Engagement ist groß – schließlich wird ja live gesendet.

(merz 2007-5, S. 14)